

Presseinformation

21. Dezember 2010

Weihnachts- und Neujahrsempfang im NÖ Landhaus

LH Pröll: „Föderal heißt regional und regional ist bürgernah“

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat am heutigen Dienstagnachmittag, 21. Dezember, zum traditionellen Weihnachts- und Neujahrsempfang im Landtagssaal des NÖ Landhauses geladen. Im Zuge seiner Festrede ging der Landeshauptmann zunächst auf die wirtschaftliche Situation ein und stellte fest: „Wir haben früher als andere auf die schwierige wirtschaftliche Situation reagiert und sind schneller als andere wieder aus der Konjunkturdelle herausgekommen.“ Dank eines Wirtschaftswachstums von über zwei Prozent im Jahr 2010 und einem für 2011 prognostizierten Wirtschaftswachstum von über zwei Prozent könne man „mit Mut und Zuversicht“ ins neue Jahr gehen, so Pröll.

Das enge Vertrauensverhältnis zwischen Bürgern, Politik und Verwaltung sei für das Bundesland „die größte Kraftquelle in seiner Entwicklung“ gewesen, sagte der Landeshauptmann weiters. Darum müsse man sich der aktuellen Diskussion um den Föderalismus stellen: „Föderal heißt regional und regional ist bürgernah“. In einer Zeit, in der „die Diktatur der Zahlen die Oberhand gewinnt“, dürfe man „das Wohl der Zahlenden nicht vergessen, denn hinter jeder Zahl steht ein Mensch“, betonte er.

Landesamtsdirektor Dr. Werner Seif trat in seinen Worten dafür ein, „unsere eigene Tätigkeit zu kommunizieren und zu präsentieren“, der „Tag der offenen Tür“ an den Bezirkshauptmannschaften sei dabei „ein wichtiger Schritt“ gewesen.

Zu den Aufgaben der Verwaltung zählten nicht nur rasche Verfahren, sondern auch ein funktionierendes Beschwerdemanagement, meinte Seif weiters. Der neueste Bericht der Volksanwaltschaft über die Jahre 2008 und 2009 stelle dabei der Landesverwaltung und auch den Gemeindeverwaltungen in Niederösterreich „ein hervorragendes Zeugnis“ aus, so Seif.